

# Kurzfassung

In dieser Masterarbeit wird die Risikowahrnehmung und die öffentliche Akzeptanz der Kernkraft unter dem Eindruck des Unfalls in Fukushima Daiichi untersucht. Von besonderem Interesse sind dabei die Unterschiede in der Einschätzung zwischen Experten der Kernkraft und unterschiedlichen Teilen der Öffentlichkeit. Es wird zunächst ein Überblick über technische Aspekte der Kernkraft und die Auswirkung von Strahlung auf Mensch und Umwelt gegeben. Dies stellt die Risikoeinschätzung auf Basis wissenschaftlich-technischem Verständnisses dar. Die individuelle Risikowahrnehmung in der Bevölkerung wird hingegen maßgeblich durch psychologische Prozesse bestimmt. Es werden Theorien zum Verständnis der Risikowahrnehmung erläutert: das psychmetrische Paradigma, kulturelle Theorien und die Affektheuristik. Im Ergebnis wird die Risikowahrnehmung maßgeblich durch Affekt bestimmt. In Übereinstimmung dazu hat der Unfall von Fukushima Daiichi zu einer kurzfristig erhöhten Ablehnung der Kernkraft geführt.

**Schlagworte:** Kernkraft, Fukushima, Risikowahrnehmung, Affektheuristik